



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Polizeiliche Unfallstatistik der Polizeidirektion Landau



Jahresbericht 2020

Az.: 20 272

Stand: 22.02.2021

SB: PHK Thomas Sewohl

Inhalt

Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich.....	2
Kurzübersicht	2
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle und Personenschäden	3
Verkehrsunfälle mit getöteten Personen.....	5
Kartendarstellung.....	5
Detailbetrachtung	6
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	8
Risikogruppen	9
Risikogruppe Kinder	9
Gesamtzahl der Personenschäden mit Kindern	10
Risikogruppe Senioren.....	11
Risikogruppe LKW.....	11
Risikogruppe Motorisiertes Zweirad	12
Risikogruppe Radfahrende	13
Unfallursachen	15
Alkohol & Betäubungsmittel	15
Geschwindigkeit	16
Abstand	17
Überholen.....	18
Vorfahrt	19
Gesamtbetrachtung Unfallentwicklung	20
Verfolgungsmaßnahmen im Straßenverkehr	21
Radfahrausbildung	22

Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich

Der Polizeidirektion Landau sind fünf Polizeiinspektionen einschließlich einer Polizeiwache nachgeordnet. Diese Dienststellen sind für zirka 285.000 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr tätig. Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die kreisfreie Stadt Landau sowie die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim auf einer Fläche von 1.250 km². Neben zahlreichen Landes- und Kreisstraßen fallen auch Teilstücke der A 65, B 9, B 10, B 38, B 48 und B 272 in den Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion.

Kurzübersicht

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 1355 Verkehrsunfälle zurückgegangen.

Dennoch Steigerung der Verletztenzahlen.

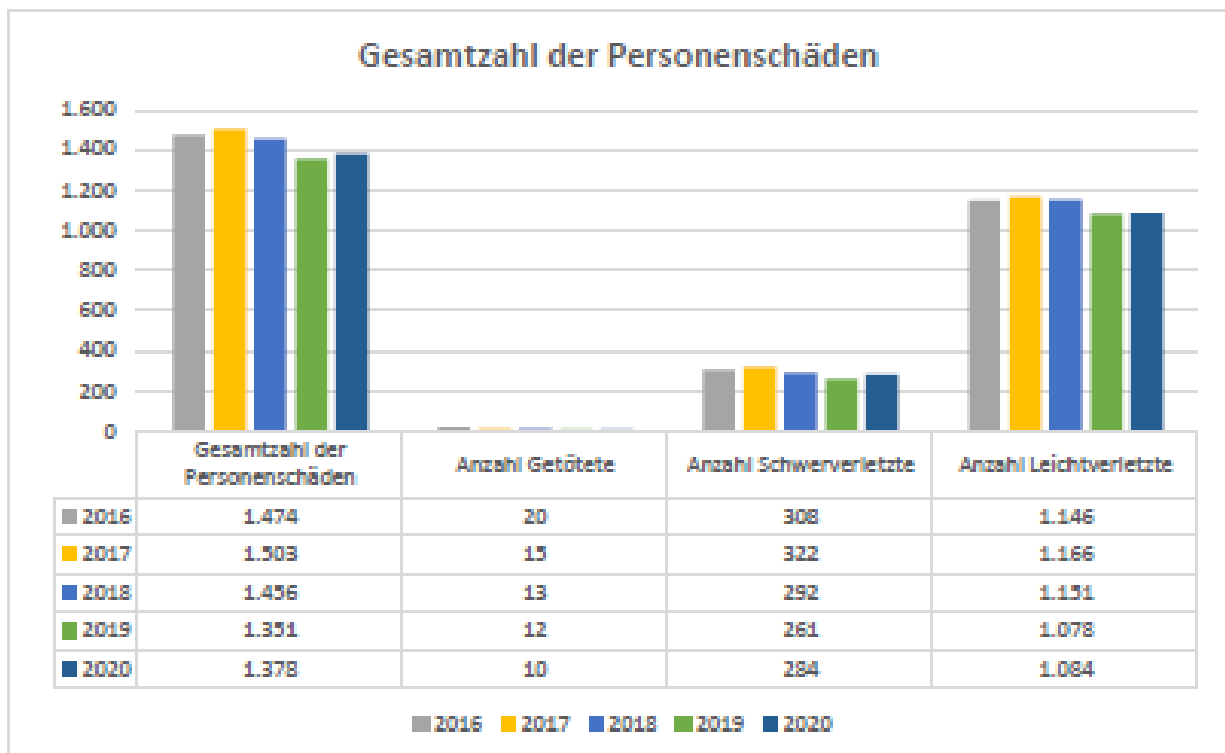
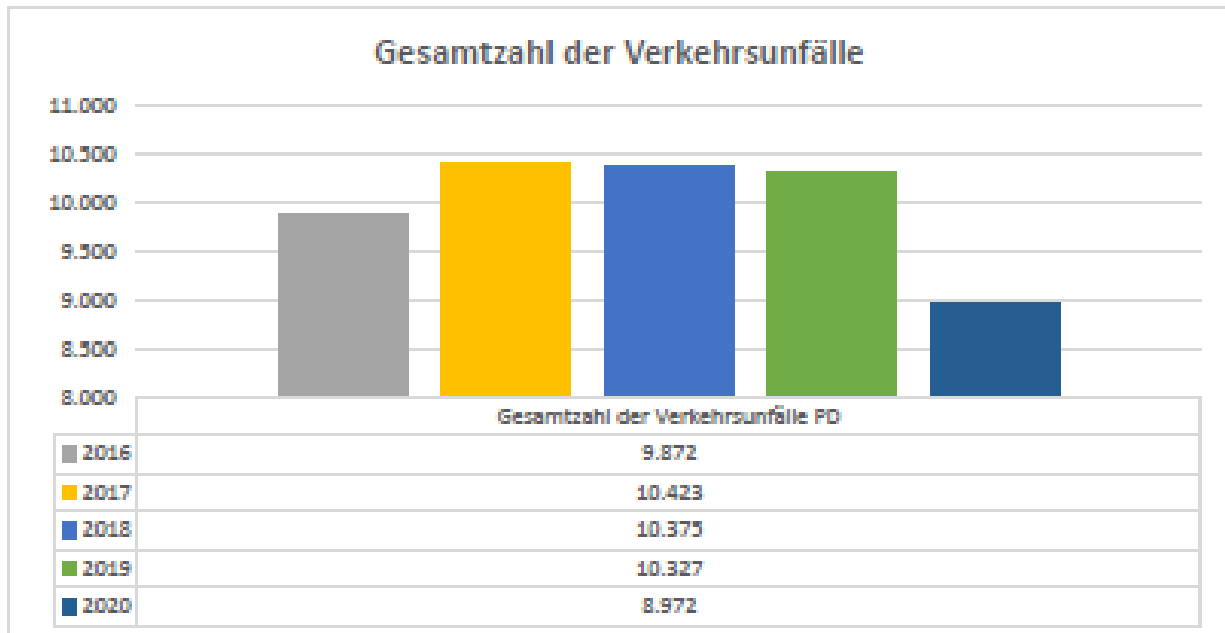
Bei neun Unfällen kamen zehn Personen zu Tode. Bei drei Unfällen wird von innerer Ursache ausgegangen.

Deutliche Zunahme von Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung.

Verdoppelung von Pedelec-Unfällen.

Höchststände der Verkehrsunfälle mit Verunglückten und Anzahl der Verunglückten bei Alkohol- und Betäubungsmittelunfällen.

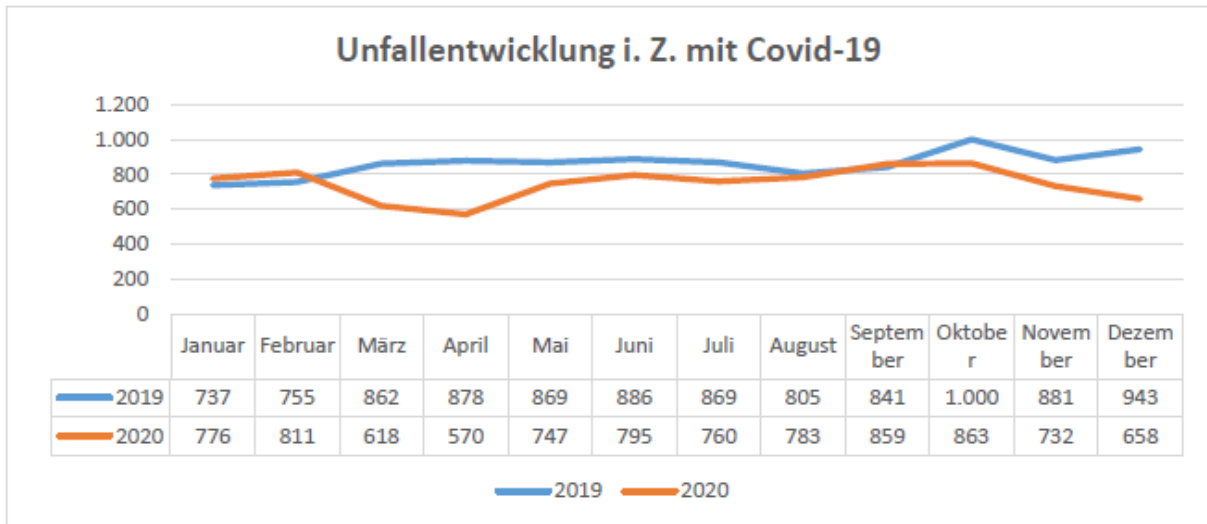
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle und Personenschäden¹



¹ Quelle: AVUS Unfallentwicklung, Abfrage: 08.02.2021

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 1355 Verkehrsunfälle zurückgegangen. Bei neun Unfällen kamen zehn Personen zu Tode.

Schwerverletzt wurden 284 Personen bei 250 Verkehrsunfällen.



Insbesondere zu den Zeiten der coronabedingten Lockdowns ab März und November ist ein Rückgang der Verkehrsunfälle festzustellen.

Verkehrsunfälle mit getöteten Personen

Kartendarstellung



Bei zwei Verkehrsunfällen lag eine Alkoholbeeinflussung vor.

In sieben Fällen wurde der Unfallverursacher tödlich verletzt. In den verbleibenden zwei Fällen wurde andere Unfallbeteiligte tödlich verletzt.

In drei Fällen war die Hauptunfallursache nicht angepasste Geschwindigkeit.

Bei drei Unfällen wird von innerer Ursache beim Zustandekommen des Verkehrsunfalls / des Ablebens ausgegangen.

Detailbetrachtung

Nr.	WT	Datum	Zeit	Ort	igO/agO	Straßenklasse	Straßennummer
1	Sa	01.02.2020	16:30	Dierbach	außerorts	Landesstraße	544
2	Do	20.02.2020	09:10	Siebeldingen	innerorts	Landesstraße	511
3	Mi	18.03.2020	15:44	Frankweiler	außerorts	Kreisstraße	53
4	Do	17.09.2020	14:40	Landau in der Pfalz	innerorts	andere Straße	
5	Fr	02.10.2020	16:12	Klingenmünster	außerorts	andere Straße	
6	Sa	17.10.2020	15:50	Bornheim	außerorts	Bundesstraße	272
7	Mo	26.10.2020	09:45	Rülzheim	innerorts	Landesstraße	553
8	Do	05.11.2020	17:15	Rülzheim	innerorts	andere Straße	
9	Di	17.11.2020	14:42	Klingenmünster	innerorts	Landesstraße	493

Zu 1:

44-jähriger Lieferwagen-Fahrer stieß infolge Alkoholisierung in Verbindung mit zu hoher Geschwindigkeit und Nichtbeachtung des Rechtsfahrgebots mit dem PKW eines entgegenkommenden 82-jährigen zusammen. Der 82-jährige wurde tödlich verletzt, der 44-jährige blieb unverletzt.

Zu 2:

26-jähriger Fahrer eines Lieferwagens wollte einem die Fahrbahn kreuzenden 69-jährigen Fußgänger ausweichen. Auf regennasser Fahrbahn kam er aufgrund zu geringer Profiltiefe ins Schleudern und stieß seitlich mit dem Fußgänger zusammen. Im weiteren kam er an einer Mauer zum Stehen. Der Fußgänger wurde tödlich verletzt, der Lieferwagenfahrer leicht.

Zu 3:

87-jährige PKW-Fahrerin stieß im Kurvenbereich mit dem PKW einer entgegenkommenden 47-jährigen zusammen. Die 87-jährige wurde tödlich verletzt, die 47-jährige wurde schwer verletzt und musste mittels Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden.

Zu 4:

81-jähriger Fahrrad-Fahrer verlor aufgrund zu geringer Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Rad, kam zu Fall und verletzte sich am Kopf. Er verstarb später in einem Krankenhaus. Laut Zeugen war er zuvor schon sehr unsicher unterwegs.

Zu 5:

59-jähriger Pedelec-Fahrer kam alkoholisiert auf einer Gefällstrecke von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. Er verstarb an der Unfallstelle.

Zu 6:

63-jähriger PKW-Fahrerin stieß auf gerader Strecke mit dem PKW einer entgegenkommenden 56-jährigen zusammen. Beide Fahrerinnen und ein im PKW der 56-jährigen befindlicher Hund verstarben.

Zu 7:

70-jähriger PKW-Fahrer überfuhr eine Verkehrsinsel und kollidierte letztlich an einem Baum. Es kam vermutlich aus innerer Ursache zum Unfall. Der 70-jährige verstarb trotz Reanimation.

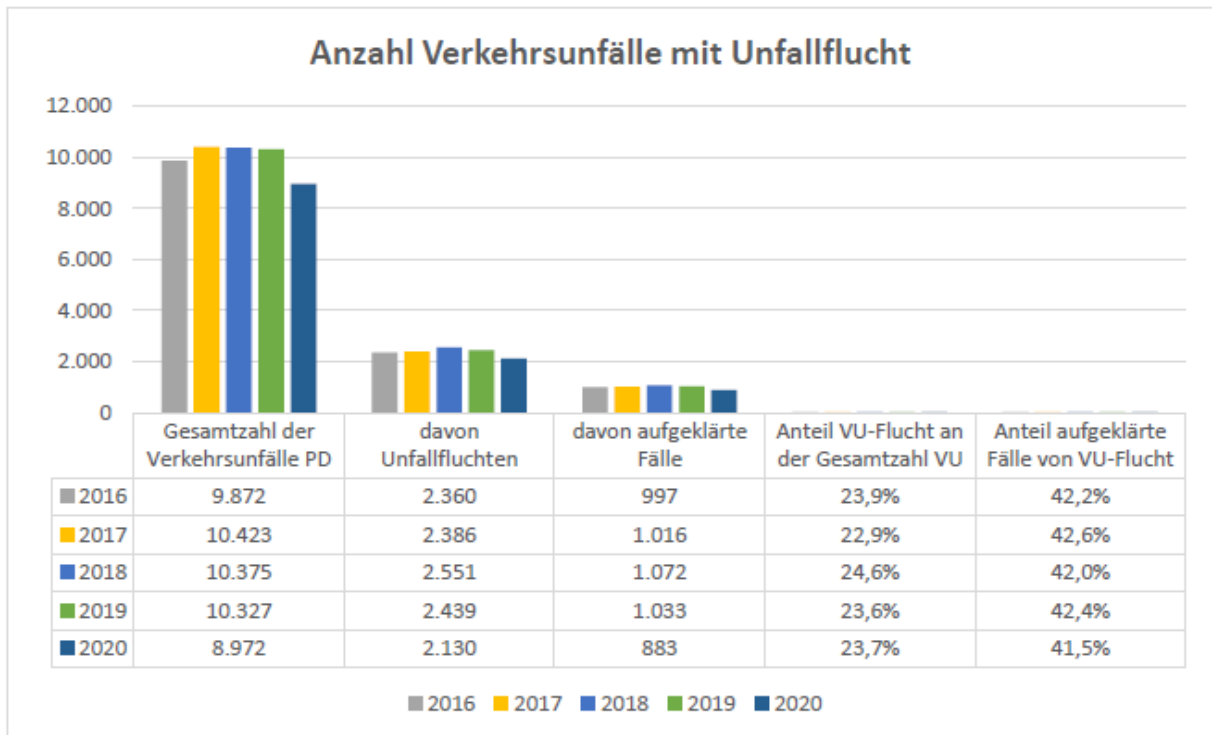
Zu 8:

76-jährige PKW-Fahrer streifte leicht einen entgegenkommenden PKW. Er blieb unverletzt, verstarb jedoch im Krankenhaus. Auch hier dürfte innere Ursache zum Unfall und Ableben geführt haben.

Zu 9:

82-jähriger Mofa-Fahrer fuhr zunächst auf eine Verkehrsinsel und im Anschluss kam er rechts von der Fahrbahn ab, wo er mit einer Straßenlaterne kollidierte. Er verstarb im Krankenhaus. Auch hier kann eine innere Ursache nicht ausgeschlossen werden.

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort²

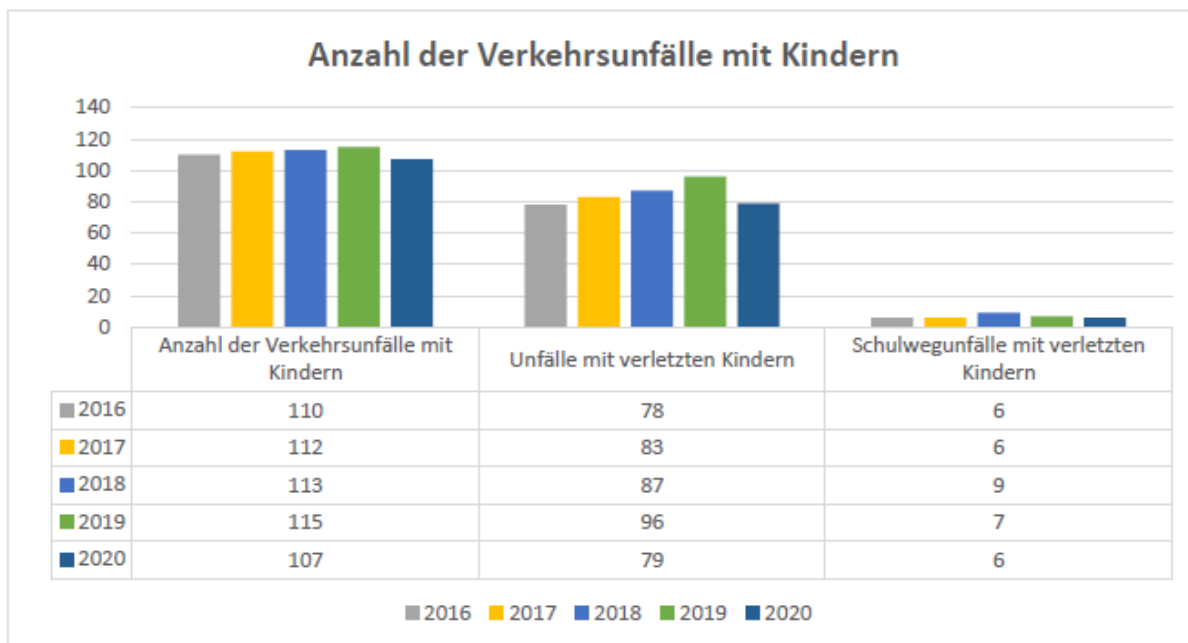


Der Anteil der Verkehrsunfälle mit anschließender Unfallflucht zu der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle blieb nahezu gleich, während die Aufklärungsquote geringfügig zurückgegangen ist.

² Quelle: GRAVUS, II. Grunddaten, Unfallfluchtentwicklung, Abfrage: 08.02.2021

Risikogruppen

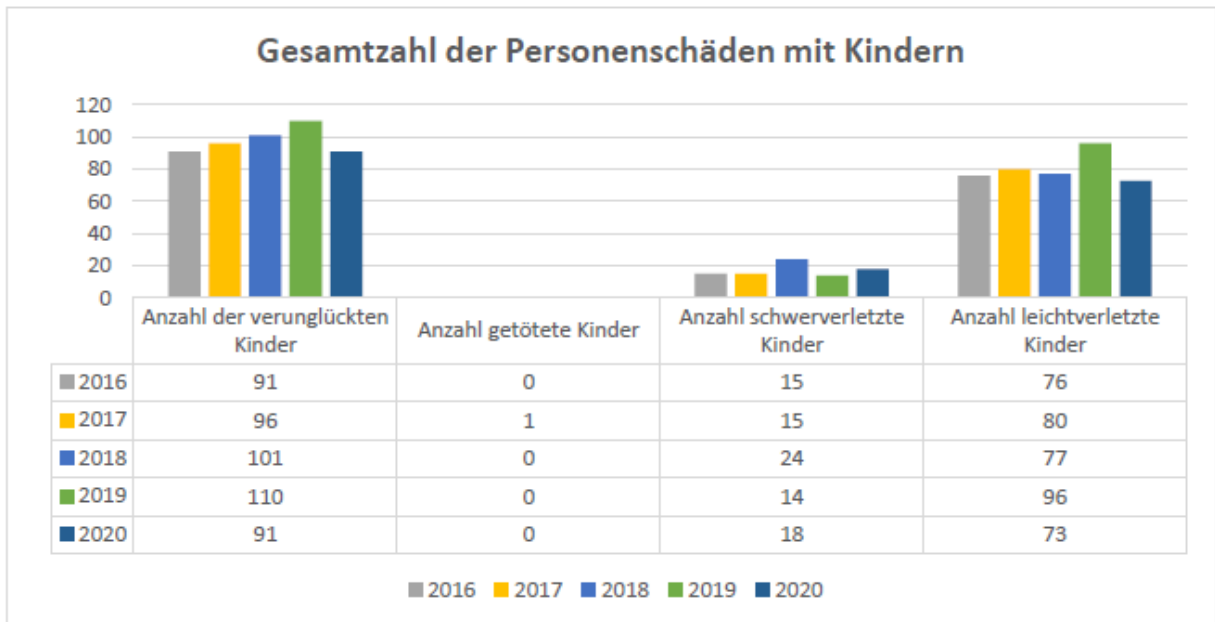
Risikogruppe Kinder³



Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kindern und die Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Kindern ist 2020 zurückgegangen.

³ Quelle: GRAVUS, IV. Risikogruppe Kinder (0 bis 14 Jahre), Abfrage: 08.02.2021

Gesamtzahl der Personenschäden mit Kindern⁴

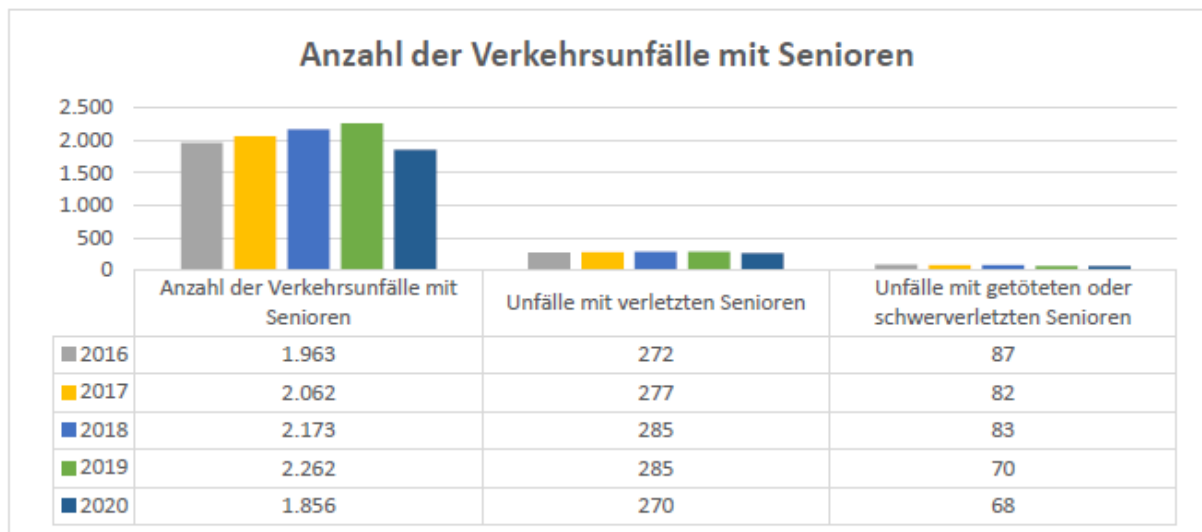


Erfreulich ist der deutliche Rückgang der verunglückten Kinder.

Es wurden weniger Kinder leicht verletzt, während die Anzahl der schwerverletzten Kinder gestiegen ist.

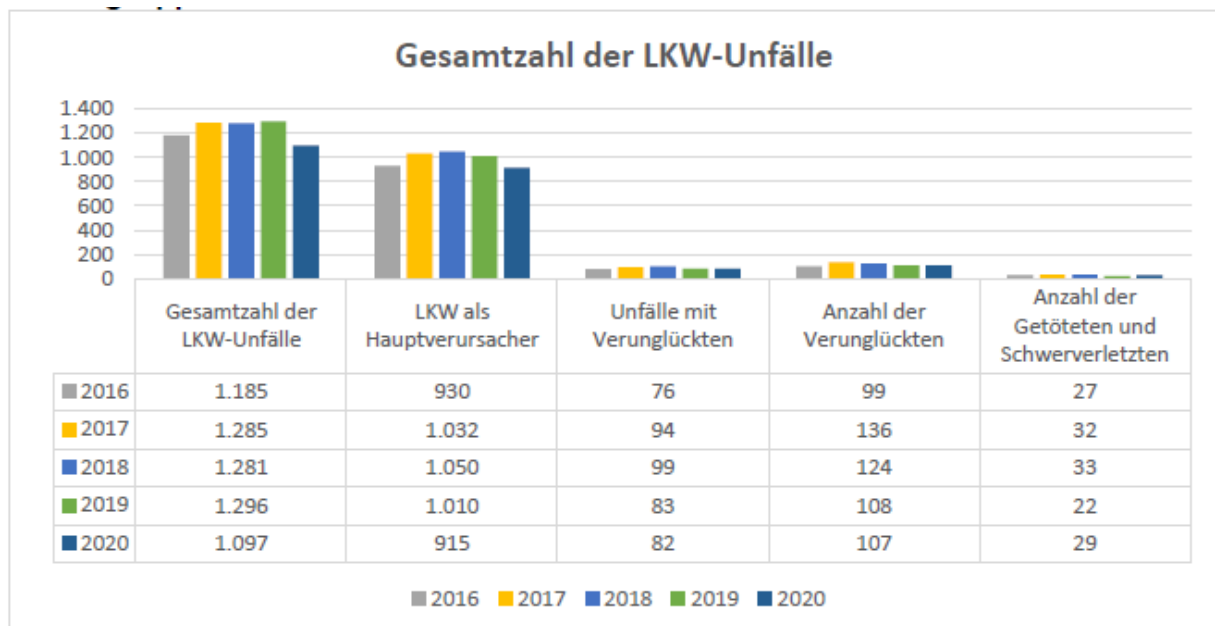
⁴ Quelle: GRAVUS, IV. Risikogruppe Kinder (0 bis 14 Jahre), Grunddaten, Abfrage: 08.02.2021

Risikogruppe Senioren⁵



Deutlich ist der Rückgang der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senior*innen, während der Rückgang der Unfälle mit verletzten Senior*innen weniger deutlich war.

Risikogruppe LKW⁶

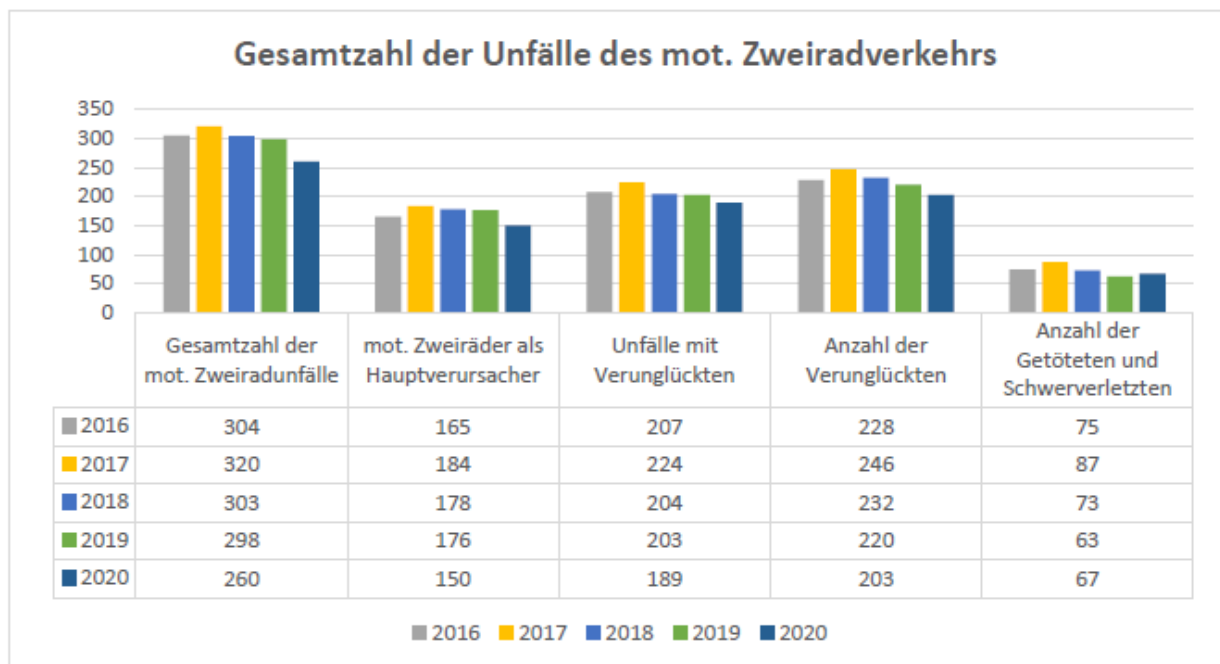


⁵ Quelle: GRAVUS, IV. Risikogruppe Senioren (ab 65 Jahren), Hauptverursacher, Abfrage: 08.02.2021

⁶ Quelle: GRAVUS: IV.4 Risikogruppe LKW, Beteiligte, Abfrage 08.02.2021

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit LKW-Beteiligung ist in 2020 ebenfalls zurückgegangen, während die Anzahl der Verunglückten und die Anzahl der Unfälle mit Verunglückten nahezu gleichgeblieben ist.

Risikogruppe Motorisiertes Zweirad⁷

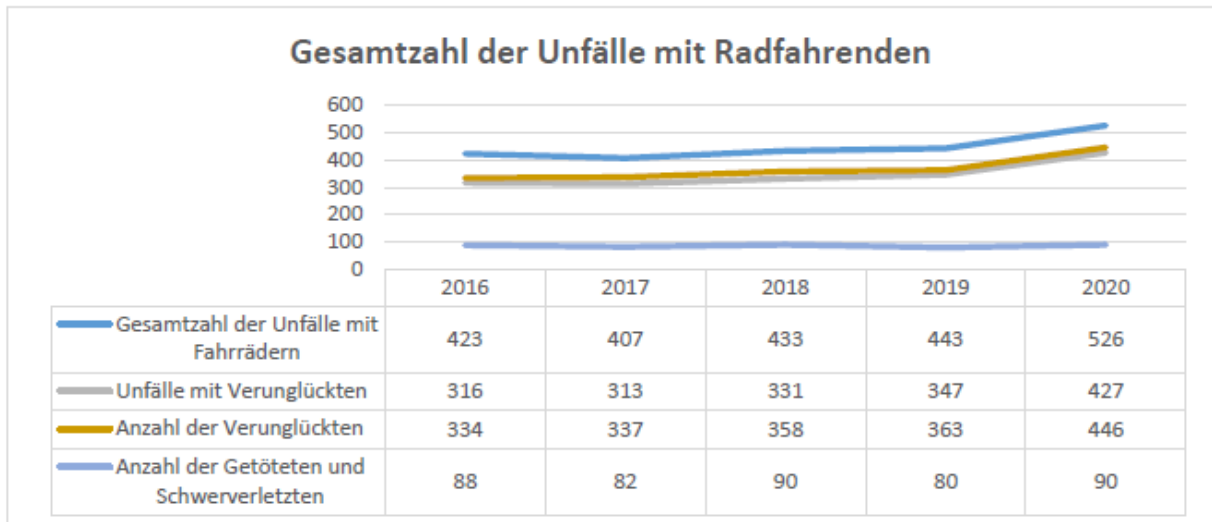


Ebenfalls rückläufig ist die Anzahl der Unfälle des motorisierten Zweiradverkehrs.

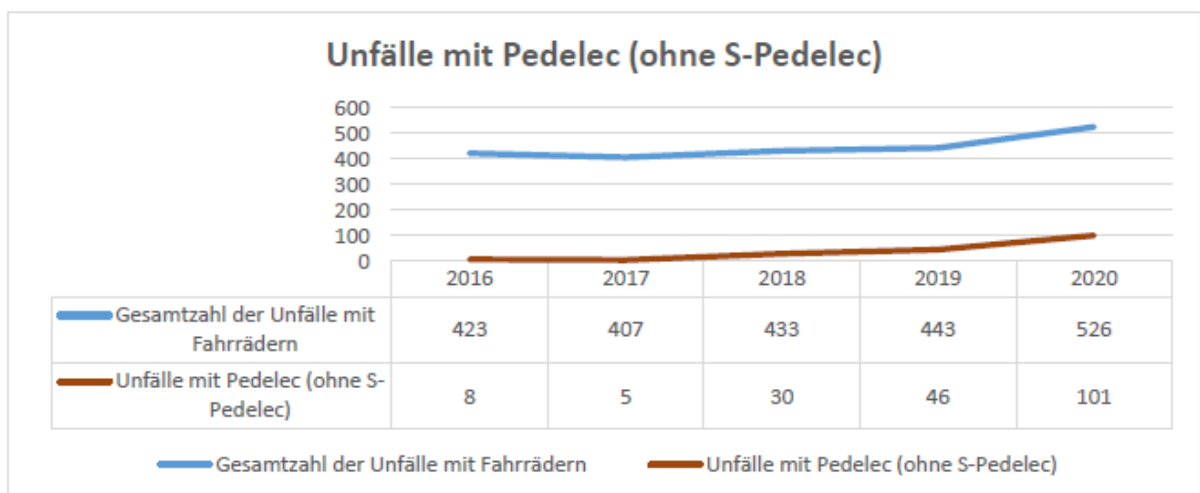
Die Anzahl der getöteten und schwerverletzten Personen hat dennoch zugenommen.

⁷ Quelle GRAVUS: IV.Risikogruppe Motorisiertes Zweirad, Grunddaten, Abfrage: 08.02.2021

Risikogruppe Radfahrende⁸

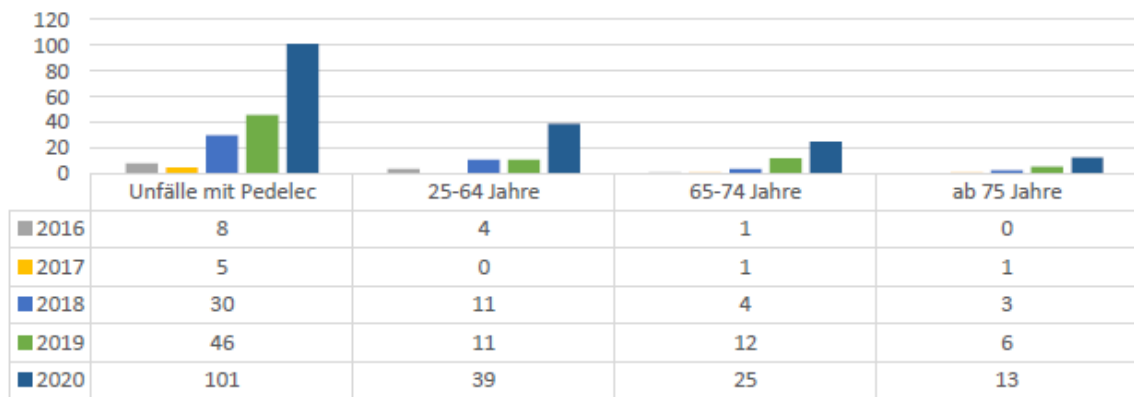


Gegenüber 2019 ist eine deutliche Zunahme der Verkehrsunfälle mit Fahrrädern und Pedelec zu verzeichnen. Die Anzahl der Verunglückten stieg ebenso deutlich.



⁸ Quelle GRAVUS: IV. Risikogruppe Fahrräder, Grunddaten, Abfrage: 08.02.2021

Altersstruktur der verunfallten Pedelec-Fahrer als Hauptverursacher

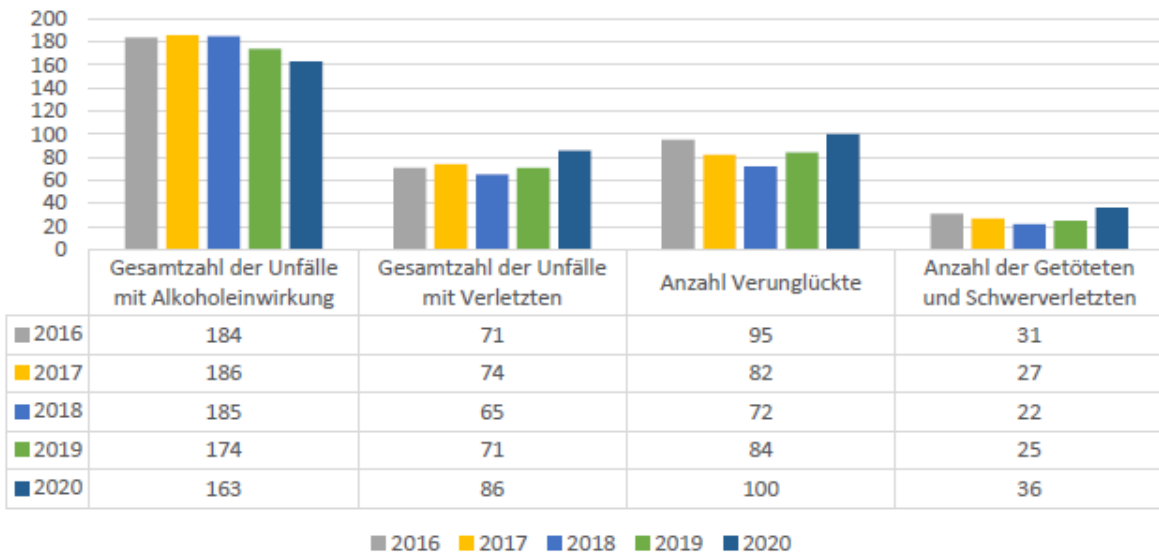


Die Anzahl der Unfälle mit Pedelec-Beteiligung hat sich mehr als verdoppelt.

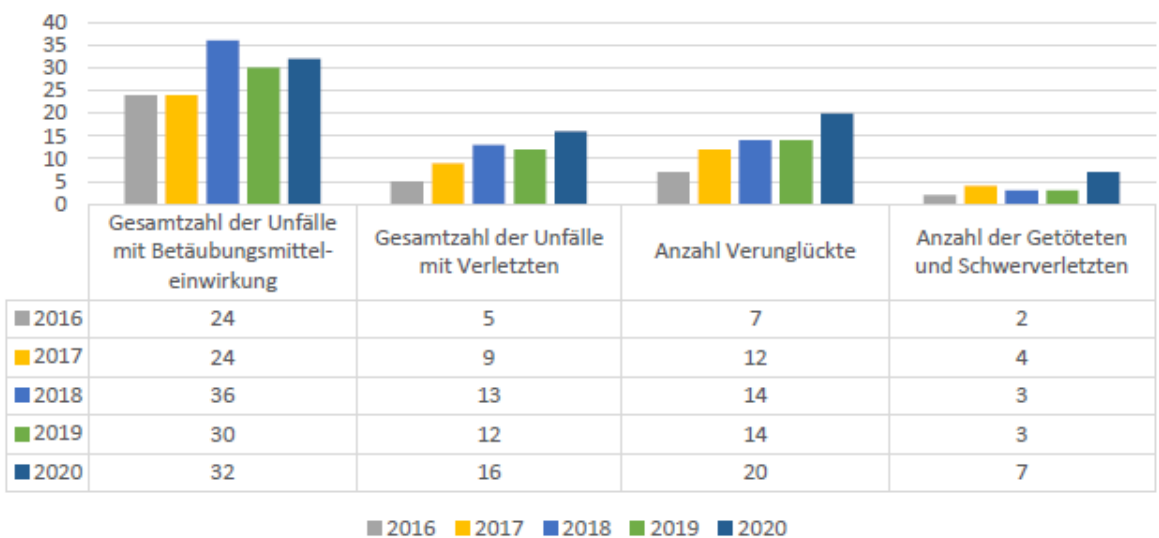
Unfallursachen

Alkohol & Betäubungsmittel⁹

Unfallursache Alkohol



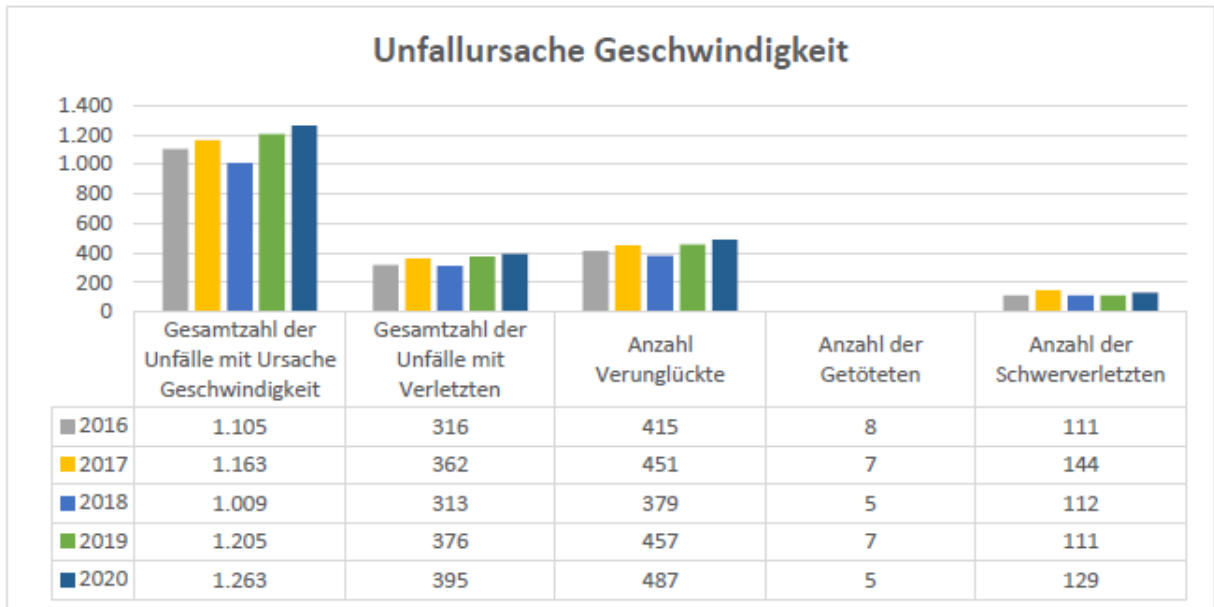
Unfallursache Betäubungsmittel



⁹ Quelle: GRAVUS: Unfallursache Alkohol & Drogen, Abfrage 08.02.2021

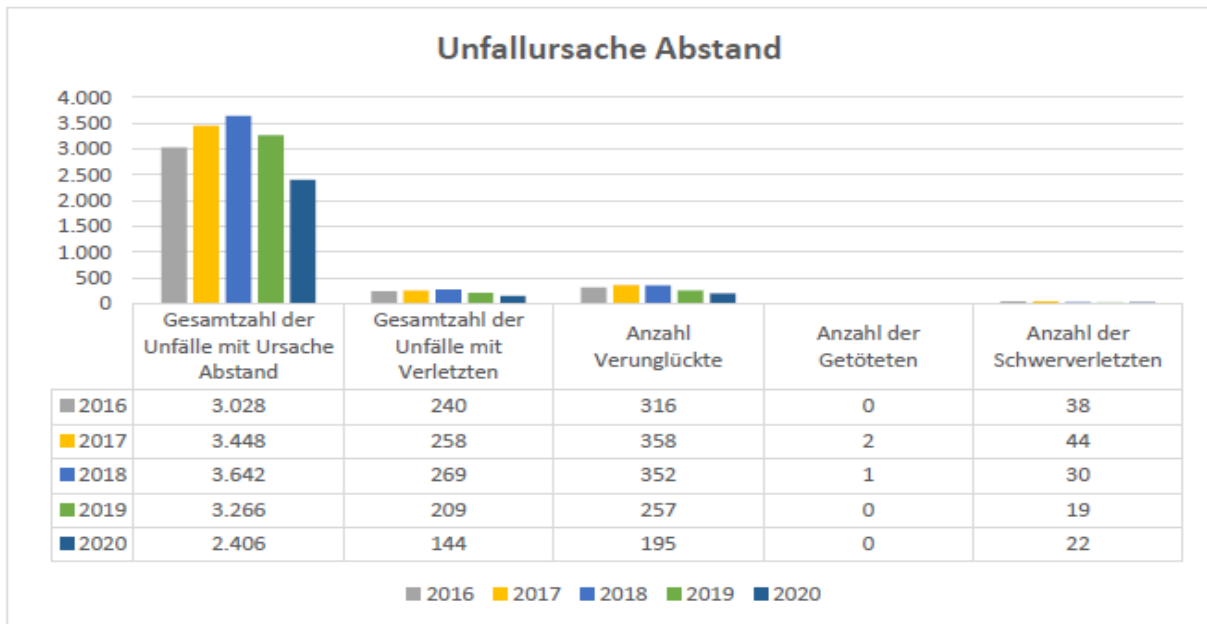
Im Bereich Alkohol und Betäubungsmittel ist eine deutliche Zunahme der Verkehrsunfälle mit Verunglückten und der Anzahl der Verunglückten festzustellen.

Geschwindigkeit¹⁰



¹⁰ Quelle: GRAVUS: Unfallursache Geschwindigkeit, Abfrage 08.02.2021

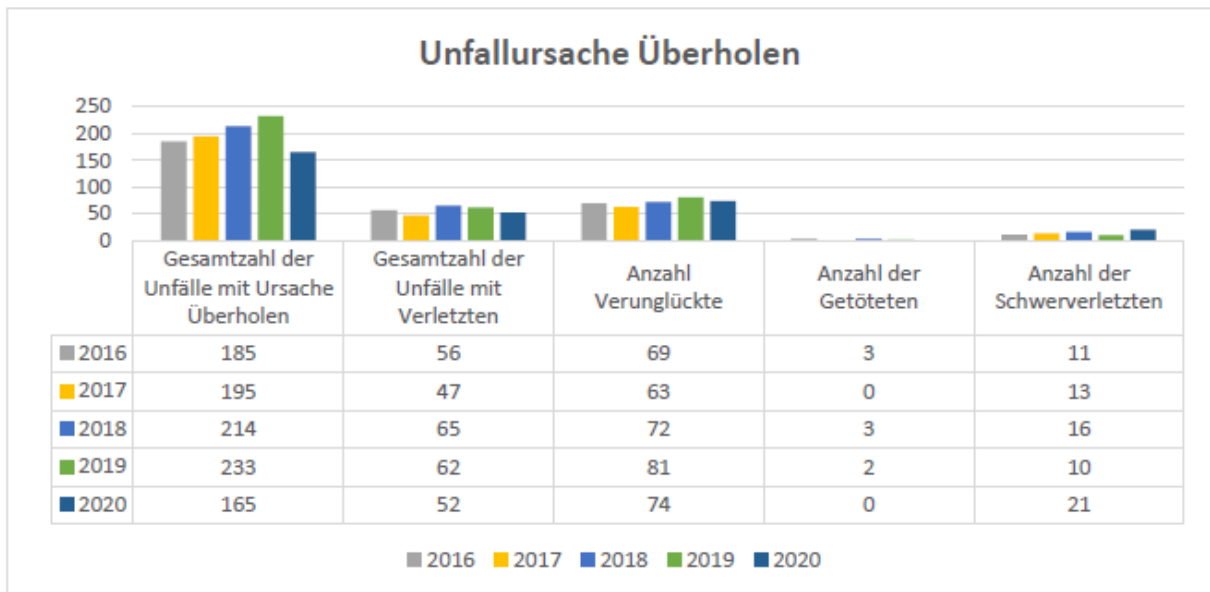
Abstand¹¹



Während im Bereich der Geschwindigkeitsunfälle ein Anstieg zu verzeichnen ist, ist im Bereich der Abstandsunfälle erneut ein Rückgang festzustellen.

¹¹ Quelle: GRAVUS: Unfallursache Abstand, Abfrage 10.02.2020

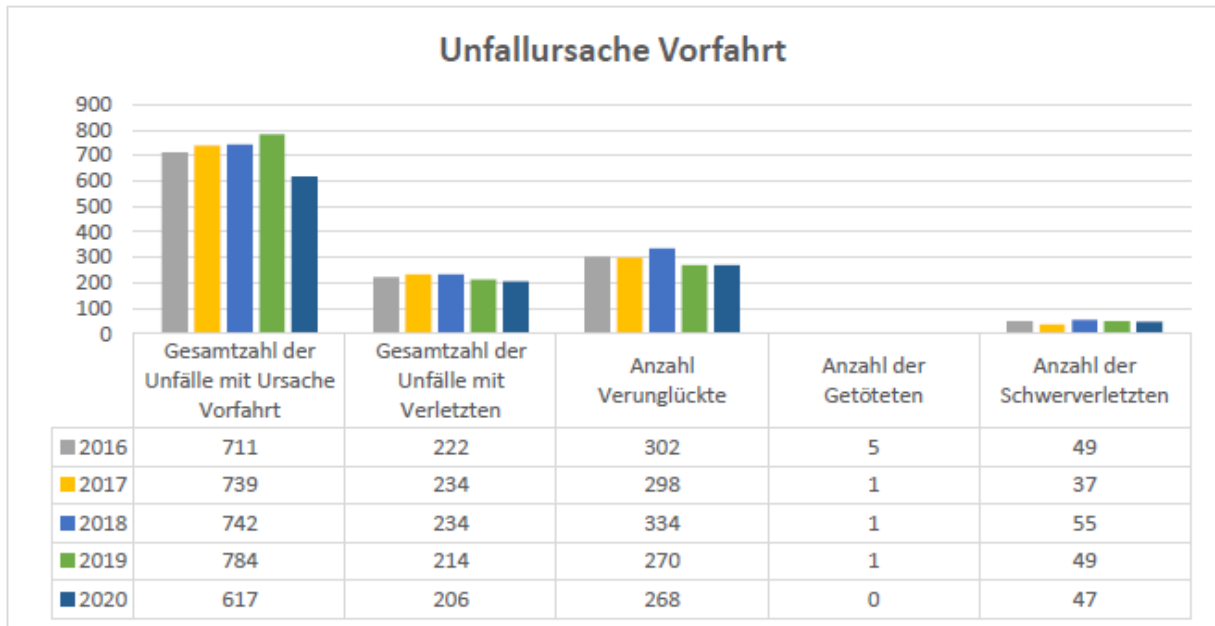
Überholen¹²



Im Jahr 2020 ist ein Rückgang von Verkehrsunfällen mit der Ursache Überholen zu verzeichnen. Die Zahl der schwerverletzten Personen hat sich mehr als verdoppelt.

¹² Quelle: GRAVUS: Unfallursache Überholen, Abfrage 08.02.2021

Vorfahrt¹³



Die Anzahl der Unfälle mit Ursache Vorfahrt ist deutlich zurückgegangen, während die Anzahl der Verunglückten nahezu gleich geblieben ist.

¹³ Quelle: GRAVUS: Unfallursache Vorfahrt, Abfrage 08.02.2021

Gesamtbetrachtung Unfallentwicklung

Das Unfallgeschehen des Jahres 2020 stand deutlich unter dem Einfluss der Lockdowns anlässlich der Corona-Pandemie. So verringerte sich beispielsweise die Anzahl der Verkehrsunfälle, insbesondere im Bereich der „Sonstigen Verkehrsunfälle ohne Alkoholeinwirkung“¹⁴.

Ein möglicher Erklärungsansatz ist, dass sich zu Zeiten der Lockdowns auch der Berufsverkehr verringert hat und sich weniger „Klein-Unfälle“ mit Ursache Abstand, Vorfahrt oder Abbiegen / Wenden / Rückwärts / Ein- oder Ausfahren ereignet haben.

Gestiegen sind jedoch die Verletztenzahlen insbesondere im Bereich Geschwindigkeit. Dies zeigt erneut, dass es zu schweren Unfällen kommt, wenn zu schnell gefahren wird.

Ebenfalls deutlich gestiegen sind die Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung. Insbesondere im Bereich der Pedelec-Unfälle hat sich die Unfallzahl leider mehr als verdoppelt.

Dies korreliert mit der Steigerung der Verkaufszahlen von Pedelecs. Mit der Zunahme dieser Form der Verkehrsbeteiligung, ereigneten sich dieses Jahr auffallend mehr Verkehrsunfälle.

Die Lockdowns, Home-Office und nicht mehr stattfindender Vereinssport führten in der touristisch interessanten Südpfalz zu vermehrtem, freizeitorientierten Ausflugsverkehr und mehr Individualsports auf dem Fahrrad. Und in diesem Bereich leider auch zu mehr Verkehrsunfällen.

Im Verhältnis zu den Gesamtunfällen ging die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Seniorenbeteiligung ebenfalls stark zurück. Allerdings reduzierte sich die Anzahl der verunglückten Senior*innen nur um ca. 5 %.

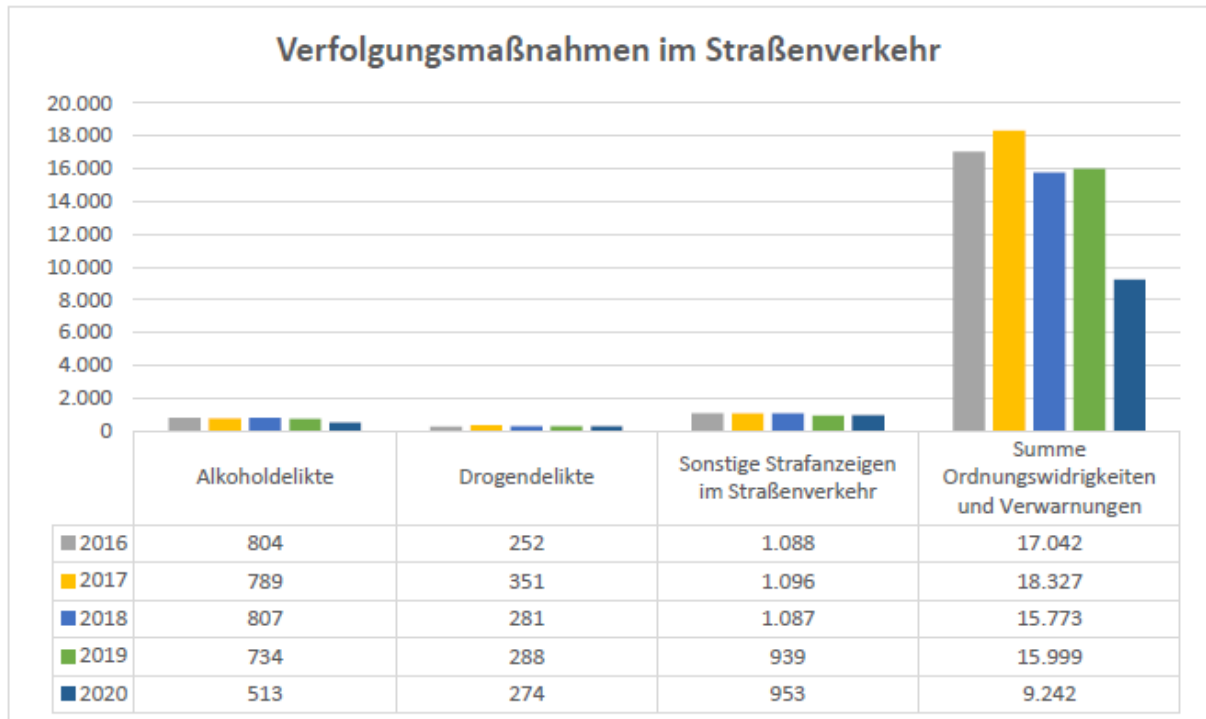
Dies liegt an der Zunahme der Verletzten im Bereich der Rad- und Pedelec-fahrenden Senior*innen.¹⁵

Naturgemäß kommt es bei Unfällen mit Zweiradbeteiligung öfter zu schweren Unfällen mit teils gravierenden Personenschäden.

¹⁴ Quelle: AVUS: Unfallentwicklung, Abfrage 08.02.2021

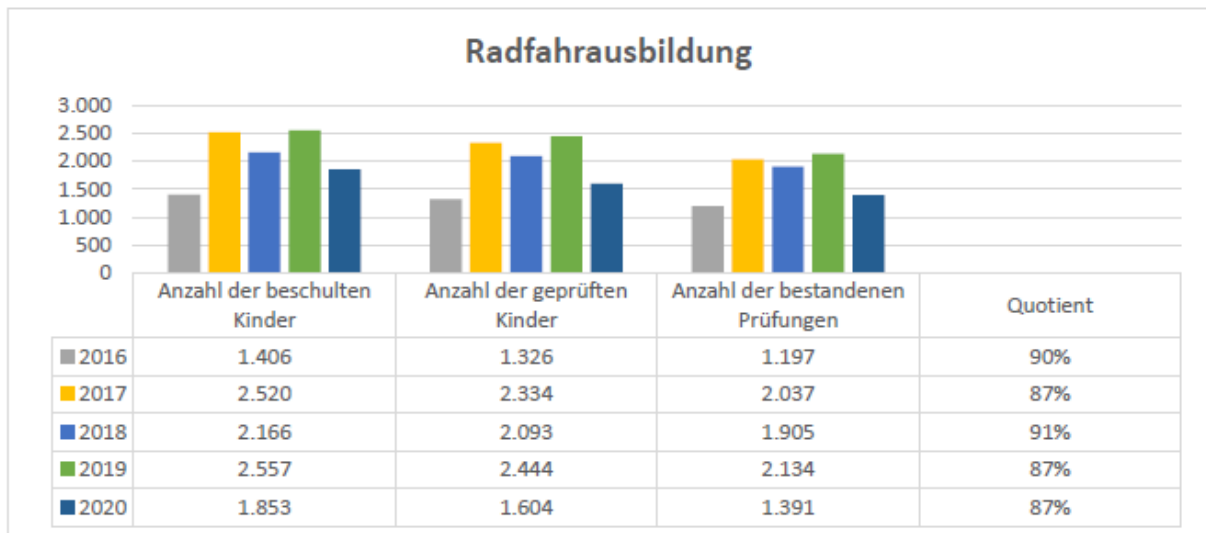
¹⁵ Quelle: Gravis: Risikogruppe Senioren, VU/Beteiligte Übersicht, Abfrage 08.02.2021

Verfolgungsmaßnahmen im Straßenverkehr¹⁶



¹⁶ Quelle: Datenblatt A, Abfrage 08.02.2021

Radfahrausbildung¹⁷



In 2020 konnten wegen der Aussetzungen der Präsenzpflcht an den Grundschulen während des 1. Lockdowns deutlich weniger Kinder in der Radfahrausbildung beschult werden. Der Anteil der bestanden Prüfungen ist gleich geblieben.

Thomas Sewohl, Polizeihauptkommissar

¹⁷ Quelle: Datenblatt D, Abfrage 08.02.2021